



Für Hawaii-Start Thomschkes letzter Trumpf muss heute stechen

TALLINN - Der Ironman im estnischen Tallinn ist sein letzter Trumpf. Heute muss Markus Thomschke diese Karte ausspielen und aufs Treppchen laufen ...

„Sonst ist mein Traum dieses Jahr wieder geplatzt“, gesteht der Pulsnitzer. Als Profi will er endlich bei der Ironman-WM (3,8 km schwimmen/180 km Rad/42,196 km laufen) auf Hawaii mit seinem Trainingspartner Patrick Lange Mitte Oktober am Start stehen. Im Gegensatz zum Titelverteidiger ist Thomschke

noch nicht für das Feld der besten 50 Profis qualifiziert.

Das Ticket wollte der Sachse eigentlich im Juni in Nizza buchen. „Doch eine Grippe bremste mich aus. Jetzt muss es in Tallinn

Ironman

klappen. Ich bin topfit. Der Sieg würde direkt für Hawaii reichen, bei einem zweiten oder dritten Platz muss ich Mitte August in Irland noch einen Halben absolvieren und dort punkten“, so der 34-Jährige.

Die Konkurrenz in Tallinn ist

stark. Mit dem Lokalmatadoren Marko Albert und dem Leipziger Per Bittner sowie dem Franzosen Denis Chevrot wird sich Thomschke einen heißen Fight liefern müssen. „Mal sehen, ob wir überhaupt schwimmen können. Die Ostsee hat derzeit 14 Grad. Die Veranstalter hoffen noch auf einen warmen Strom aus Westen“, berichtet der Sachse. „Sonst wird die Strecke verkürzt.“

Um 5.30 Uhr deutscher Zeit fällt der Startschuss und Thomschke rechnet mit einem schnellen Rennen auf dem sonst eher anspruchslosen Rad-Lauf-Kurs. elu